

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Beim Nationalen Verband der landwirtschaftlichen Beratungsdienste der Ukraine „Dorada“ 

## **MONITORING der Agrargesetzgebung in der Ukraine** Monat Februar 2022

### **Inhalt**

#### **Gesetze und andere Rechtsakte, die im Februar 2022 verabschiedet wurden bzw. in Kraft getreten sind**

- Neue Regeln für Landnutzungsprojekte
- Einrichtung des Fonds für Teilkreditgarantien
- Neuer kommissarischer Leiter des Staatsdienstes für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz der Ukraine

#### **Gesetzesentwürfe, die im Februar 2022 in die Werchowna Rada der Ukraine eingebracht wurden**

- Nullsatz-Mehrwertsteuer für Lebensmittel
- Vereinfachte Einführung von Zuchttieren

Die Serie „Monitoring der Agrargesetzgebung in der Ukraine“ gibt einen Überblick über Gesetze und Gesetzesentwürfe der Werchowna Rada <http://portal.rada.gov.ua/>, die von Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung des Agrarsektors (insbesondere Landwirtschaft und Ernährungsindustrie) sind.

Die hier bereitgestellten Informationen und Wertungen können nicht als Rechtsberatung betrachtet werden. Der APD und der Fachdialog Boden übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit der Aussagen.

Durchgeführt von



Durchführer Fachdialog Boden



Ansprechpartner:  
APD Ukraine  
wul. Reytarska 29-b, 01030 Kiew  
[www.apd-ukraine.de](http://www.apd-ukraine.de)  
[www.apd-ukraine.de](http://www.apd-ukraine.de)

## Gesetze und andere Rechtsakte, die im Februar 2022 verabschiedet wurden bzw. Kraft getreten sind

### Neue Regeln für Landnutzungsprojekte

*Verordnung des Ministerkabinetts der Ukraine „Über die Genehmigung von Regeln für die Erstellung von Landnutzungsprojekten“ Nr. 86 vom 02.02.2022.*

Die Verordnung bestimmt klare Normen für die Erarbeitung der jeweiligen Dokumentation.

Die Normen werden dafür festgelegt, um beschädigte Flächen zu rekultivieren, die fruchtbare Bodenschicht zu entfernen und zu übertragen, degradierte und unproduktive Böden zu erhalten, land- und forstwirtschaftliche Flächen zu verbessern, Böden vor Erosionen, vor Vernässung, Versumpfung, Austrocknung, Erdbeben, Verdichtung, Versauerung, Kontamination durch Industrie- und andere Abfälle, radioaktive und chemische Stoffe, zu schützen.

### Einrichtung des Fonds für Teilkreditgarantien

*Verordnung des Ministerkabinetts der Ukraine „Über die Einrichtung des Fonds für die Teilgarantie von Krediten“ Nr. 125 vom 16.02.2022.*

Mit dieser Verordnung wird durch das Ministerkabinetts der Ukraine eine GmbH „Der Fonds für die Teilgarantie von Krediten in der Landwirtschaft“, mit einem Satzungskapital von rd. 6 Mio. EUR, gegründet. Derzeit gehört das Satzungskapital im vollen Umfang dem Staat (der Mindestanteil beträgt 51%). Der Fonds wird durch das Ministerium für Agrarpolitik und Ernährung der Ukraine verwaltet.

Der Fonds wird den Finanzinstituten, mit denen eine Kooperationsvereinbarung besteht, Garantien für Kreditverpflichtungen von Agrarbetrieben für bis zu 10 Jahre und in einer Höhe von bis zu 50% des ausstehenden Betrags gewähren.

### Neuer kommissarischer Leiter des Staatsdienstes für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz der Ukraine

*Verordnung des Ministerkabinetts der Ukraine „Über die Kündigung der Vorsitzenden des Staatlichen Dienstes für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz*

*der Ukraine, Frau W.W. Mahaletska“ Nr. 149 vom 16.02.2022.*

Mit der Verordnung wird die Vorsitzende des Staatlichen Dienstes für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz der Ukraine, Wladislawa Mahaletska, entlassen. Frau Mahaletska hat aus gesundheitlichen Gründen zum 31.01.2022 gekündigt.

*Verordnung des Ministerkabinetts der Ukraine „Über die Ernennung von Anatoli Wownjuk zum kommissarischen Vorsitzenden des Staatsdienstes für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz der Ukraine“ Nr. 150 vom 16.02.2022.*

Mit der Verordnung wird Anatoli Wownjuk zum kommissarischen Vorsitzenden des Staatsdienstes für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz der Ukraine ernannt. Herr Wownjuk war als stellvertretender Leiter für digitale Entwicklung, digitale Transformationen und Digitalisierung des o.g. Staatsdienstes tätig.

## Gesetzesentwürfe, die im Februar 2022 in die Werchowna Rada der Ukraine eingebracht wurden

### Nullsatz-Mehrwertsteuer für Lebensmittel

*Gesetzesentwurf „Über Änderungen des Steuerkodexes der Ukraine über die Verringerung der Lebensmittelkosten und Aufrechterhaltung der Wettbewerbsfähigkeit einheimischer Erzeuger“ Nr. 7023 vom 04.02.2022, zur Beratung in der Werchowna Rada eingebracht (eingetragen von I.A. Tschaiwski, T.I. Batenko u.a. (Parteien „Für die Zukunft“, „Diener des Volkes“, „Batkyschtschyna“, Abgeordnetengruppe „Dowira“)).*

Mit dem Gesetzesentwurf wird vorgeschlagen:

- vorübergehend, bis 01.01.2023, die Mehrwertsteuer in Höhe von 20% für einheimische Lebensmittel abzuschaffen;
- den Mehrwertsteuersatz von 20% auf 7% für die Versorgung von Unternehmen und der Bevölkerung mit Erdgas (außer Flüssiggas), Strom und Wärme, Warmwasser, zentraler Wasserversorgung, zentraler Wasserableitung zu reduzieren.

*Gesetzesentwurf „Über Änderungen des Steuerkodexes der Ukraine über die Reduzierung von Lebensmittel-, Medikamenten- und Betriebskosten“ Nr. 7023-1 vom 17.02.2022, zur Beratung in der Werchowna Rada eingereicht (eingetragen von N.J. Korolewska, J.W. Solod u.a. (Partei „Oppositionsplattform – Für das Leben“)).*

Der Gesetzesentwurf stellt eine Alternative zum Gesetzesentwurf Nr. 7023 vom 04.02.2022 dar und enthält folgende Punkte:

- vorübergehend, bis 01.01.2023, die Mehrwertsteuer in Höhe von 20% für einheimische Lebensmittel abzuschaffen;
- die Mehrwertsteuer in Höhe von 7% für den Verkauf und Import von Medikamenten abzuschaffen;
- den Mehrwertsteuersatz von 20% auf 5% für die Versorgung der Bevölkerung mit Erdgas, Strom und Wärme, Warmwasser, zentraler Wasserversorgung, zentraler Wasserableitung zu reduzieren.

### **Vereinfachte Einführung von Zuchttieren**

*Gesetzesentwurf „Über Änderungen des Gesetzes der Ukraine „Über die Veterinärmedizin“ Nr. 7028 vom 07.02.2022, zur Beratung in der Werchowna Rada eingereicht (eingetragen von I.A. Tschaikiwski, S.A. Minko u.a. (Parteien „Für die Zukunft“, „Diener des Volkes“, „Batkywschtschyna“, Abgeordnetengruppe „Dowira“)).*

Der Gesetzesentwurf hebt das Einfuhrverbot für lebende Zuchttiere in die Ukraine auf, die aus europäischen Ländern im Transit durch Länder verbracht werden, in denen Fälle gefährlicher Krankheiten vorliegen, die von der Weltorganisation für Tiergesundheit aufgeführt sind.

### **Autoren, Redaktion und Kontakt:**

Erarbeitung im Entwurf: Kateryna Lelet

Monitoring und Redaktion der ukrainischen Ausgabe: Mariya Yaroshko – Deutsch-Ukrainischer Agrarpolitischer Dialog (APD)

Redaktion der deutschen Ausgabe: Syman Jurk – IAK AGRAR CONSULTING GMBH (Projektdurchführer des APD)

Tel. +38 066 598 14 40

[info@apd-ukraine.de](mailto:info@apd-ukraine.de)

[www.apd-ukraine.de](http://www.apd-ukraine.de)